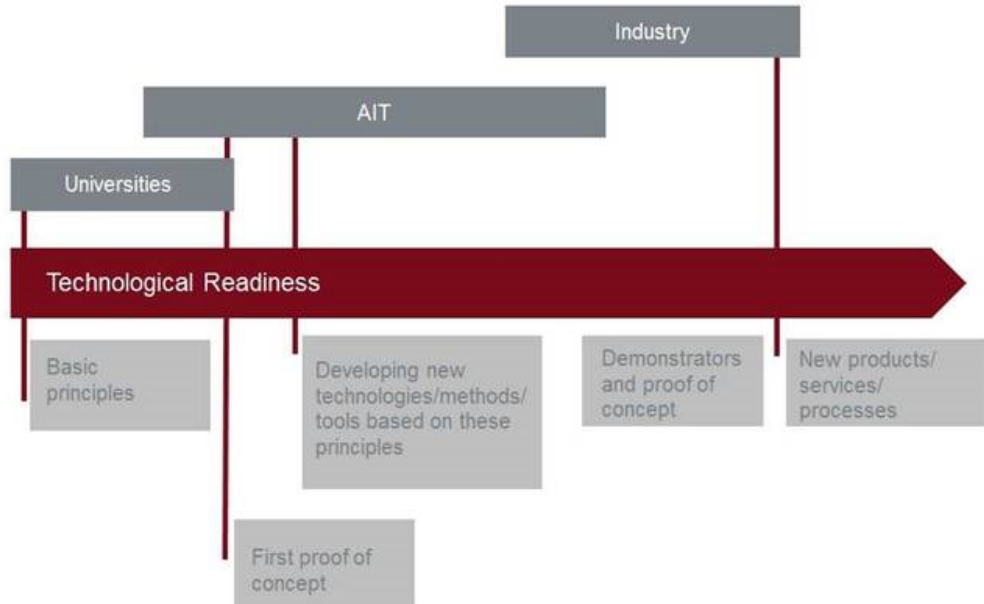


AIT Austrian Institute of Technology



Allgemeine Informationen

Das AIT Austrian Institute of Technology ist das größte außeruniversitäre Forschungsunternehmen in Österreich und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der technologischen Wissensbasis der österreichischen Wirtschaft und zur Sicherung des Standorts Österreich im internationalen Wettbewerb. Bei der Erfüllung dieser zentralen Aufgabengebiete nimmt das AIT in Österreich und Europa durch seine Tätigkeit in der angewandten Forschung und die Verwertung innovativer Infrastrukturlösungen in der Praxis eine führende Position bei Innovationen ein. Erst dieser Brückenschlag zwischen Forschung und technologischer Vermarktung ermöglicht die Kommerzialisierung neuer Technologien sowie die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung. Das AIT erfüllt diese Rolle im österreichischen Innovationskontext durch seine neue Ausrichtung, indem es ein Forschungsumfeld gewährleistet, das sich den mittel- bis langfristigen Herausforderungen der wichtigsten österreichischen Industriezweige stellt.



Während sich die Universitäten auf die Grundlagenforschung konzentrieren und die Comet-Kompetenzzentren eher auf die kurzfristige Verwertung gemeinsamer Forschungsergebnisse der Universitäten abzielen, deckt das AIT das gesamte Spektrum ab: vom Engagement in den Emerging Technologies, dem ersten Proof of Concept und der angewandten Forschung bis hin zur Realisierung dieser aufkommenden Technologien im Rahmen spezifischer Anwendungen und Demonstratoren sowie der Entwicklung von Prototypen. Auf diese Art und Weise sind wir das Bindeglied zwischen der Grundlagenforschung und dem Einsatz der neuen Technologien in der Industrie und bereiten den Weg für die Kommerzialisierung.

Durch die Forschung und technologischen Entwicklungen des AIT werden grundlegende Innovationen für die nächste Generation von Infrastrukturtechnologien in den Bereichen Energy, Mobility, Health & Environment sowie Digital Safety & Security verwirklicht. Ergänzt werden diese wissenschaftlichen Forschungsgebiete um die Kompetenz im Bereich Innovation Systems.

Digital Safety and Security Department

Das Digital Safety and Security Department unter der Leitung von Dipl.-Ing. Helmut Leopold ist eine High-Tech-Organisation für angewandte Forschung. „Safety and Security“ baut in Partnerschaft mit Industrie, Universitäten und anderen Forschungspartnern die Brücke von der Idee über Design und Entwicklung, Test und Implementierung zu führenden, innovativen, intelligenten Systemlösungen in ausgewählten Marktsegmenten. Kompetenzbereiche des Departments sind Computer Vision, Videoüberwachung, Hochleistungsbildverarbeitung, intelligente Sensorsysteme, sowie IKT-Sicherheit. Das Digital Safety and Security Department hat umfangreiche Erfahrung in der Koordination und Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsprojekten, wie etwa den Projekten FP7 SECCRIT, FP7 SPARKS, FP7 PRECYSE, FP7 SUDPLAN oder FP7 ASSETS.

Das AIT-Geschäftsfeld Optical Quantum Technologies unter der Leitung von Dr. Martin Stierle hat viele Jahre Erfahrung im Forschungsbereich Security, vorwiegend in der Konzeption und Umsetzung von Lösungen für den Hochsicherheitsbereich sowie der Analyse und Konzeption von Security-Infrastrukturen für öffentliche Institutionen und Unternehmen. Dabei wurden in den vergangenen Jahren verstärkt fachliche Kompetenzen in den Bereichen der IKT-Security und dem Risikomanagement für kritische Infrastrukturen aufgebaut. Zu den zentralen Themen in diesen Bereichen zählen die Kombination von Risikomanagement und Spieltheorie und die damit verbundene Definition von neuen, mathematisch fundierten Risikomanagement-Methoden sowie die Analyse von Kaskadeneffekten, vornehmlich innerhalb und zwischen kritischen Infrastrukturen. Darüber hinaus verfügt das Geschäftsfeld ebenfalls über Erfahrung in der Führung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten. So werden etwa aktuell die EU Projekte HyRiM (FP7), CREDENTIAL (H2020) und PRISMACLOUD (H2020) sowie die Projekte CERBERUS und Bontempiorgel aus dem KIRAS Programm (einem nationalen Sicherheits-Forschungsprogramm, gefördert durch das BMVIT) durch Mitarbeiter des Geschäftsfeldes koordiniert. Zudem ist das Geschäftsfeld Teil der Konsortien der Projekte MITIGATE und RISIOT.

Kontakt

Dipl.-Ing. Dr. Stefan Schauer
stefan.schauer@ait.ac.at

Mag. Martin Latzenhofer
martin.latzenhofer@ait.ac.at
Dr. Martin Stierle
martin.stierle@ait.ac.at

AIT Austrian Institute of Technology
Lakeside B10a
9020 Klagenfurt am Wörthersee
www.ait.ac.at

AIT Austrian Institute of Technology GmbH
Donau-City-Str. 1
1220 Wien
www.ait.ac.at